

Presseinformation

29. September 2021

Gesundheitstechnologie am TFZ Krems: Neue Forschungs- und Produktionsstätten eröffnet

LR Danninger: Modernste Infrastruktur für Unternehmen

Das TFZ – Technologie- und Forschungszentrum Krems verfügt über eine moderne Basisinfrastruktur für die Vermietung von Räumlichkeiten im Spezialbereich der Forschung und Produktion biomedizinischer Produkte und patientenbezogener Präparate. Von den Vorzügen des TFZ profitieren aktuell 28 Unternehmen mit rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aufgrund der hohen Nachfrage nach high-tech Laborräumlichkeiten und Büroräumlichkeiten wurde das TFZ Krems seit 2000 in mehreren Ausbaustufen erweitert. Kürzlich eröffnete Wirtschafts- und Technologielandesrat Jochen Danninger neue Forschungs- und Produktionsstätten für die Unternehmen Cells+Tissuebank Austria und die Fresenius Medical Care Adsorber Tec GmbH. Insgesamt wurden seit Bestehen rund 14 Millionen Euro in die Errichtung bzw. Erweiterung des TFZ Krems investiert, davon eine halbe Million Euro in den Ausbau der neuen Laborräumlichkeiten.

„Die nächste Ausbaustufe des TFZ Krems ist der perfekte Nachweis dafür, dass Niederösterreich national wie international ein attraktiver Hotspot für Wissenschaft und Forschung ist und sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten zu einer innovativen Region im Zentrum Europas entwickelt hat. Mit forschungsaffinen Unternehmen wie Fresenius Medical Care Adsorber Tec und der Cells+Tissuebank Austria wird diese prosperierende Entwicklung auch in Zukunft fortgesetzt“, betonte Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger im Rahmen der feierlichen Neu-Eröffnung am TFZ Krems.

Die Cells+Tissuebank Austria (C+TBA) ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die medizinische Versorgung mit humanem Gewebe höchster Qualität und Sicherheit zu gewährleisten. Das seit 2003 am TFZ Krems ansässige Unternehmen beschäftigt derzeit 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Die C+TBA bildet eine wichtige Brücke zwischen Spendern, Anwendern und Empfängern – mittlerweile sind wir eine der größten Gewebebanken für dem Stütz- und Bewegungsapparat in Europa. Mit der Erweiterung der Herstellkapazitäten am Standort Krems sind wir in der Lage, bis zu 25.000 Gewebespenden pro Jahr zu

Presseinformation

prozessieren. Derzeit verteilen wir etwa 60.000 Transplantate pro Jahr“, erläuterte Andreas Kogler, Geschäftsführer Cells+Tissuebank Austria gemeinnützige GmbH.

Die seit mehr als zehn Jahren in Krems tätige Fresenius Medical Care Adsorber Tec GmbH ist ein weltweit führender Anbieter von Produkten und Services zur Blutreinigung. „Mit dem Ausbau unserer modernen Entwicklungslabore ist die Fresenius Medical Care Adsorber Tec in Krems auch in Zukunft für die ständig steigenden regulatorischen Anforderungen an Medizinprodukte bestens aufgestellt“, so Wolfram Strobl, Geschäftsführer Fresenius Medical Care Adsorber Tec GmbH.

Errichtet und betrieben werden die Technologie- und Forschungszentren in Niederösterreich von ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir die zukunftsweisende Entwicklung im Bereich der Gesundheitstechnologie in Krems unterstützen und begleiten. Hier in Krems wird deutlich, wie es mit Engagement, Kooperation, Brain-Power und bestmöglicher moderner Infrastruktur gelingen kann, sich als international beachteter Forschungsstandort zu etablieren“, waren sich ecoplus Prokuristen Angela Stransky und RIZ NÖ-Nord Geschäftsführer Michael Beranek einig.

Weiter Informationen: Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at, bzw. Büro Landesrat Jochen Danninger, Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at, www.ecoplus.at.